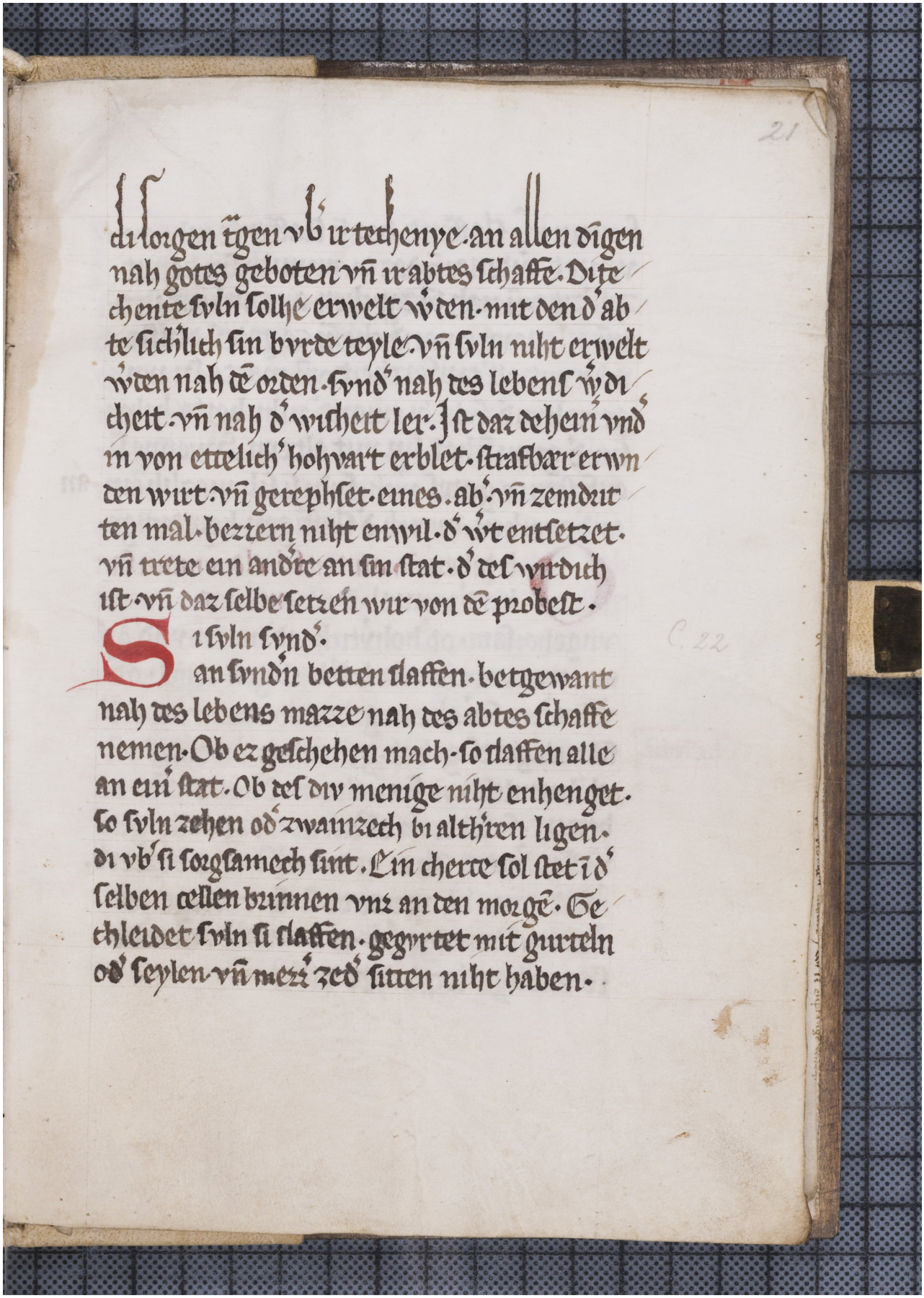
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26436
Copyright: Admont, Benediktinerstift



21

Di lorgen tgen vb' ir tethenye. an allen digen
nah gotes geboten vñ ir abtes schaffe. Dite
chente sulen sollhe erwelt werden. mit den d' ab
te sich'lich sin burde teyle. vñ sulen niht erwelt
werden nah dē orden. sund' nah des lebens wdi
cheit. vñ nah d' wicheit ler. Ist daz dehein vnd'
in von ettelich' hohvart erblet. strafbar erwn
den wirt. vñ gerephset. eines. ab'. vñ zemdrit
ten mal. bezzern niht enwil. d' wrt entsetzet.
vñ trete ein andre an sin stat. d' des wirdich
ist. vñ daz selbe setzen wir von dē probest.

Si sulen sund'
an sund'n betten slaffen. betgewant
nah des lebens mazze nah des abtes schaffe
nemen. Ob ez geschehen mach. so slaffen alle
an ein' stat. Ob des div menige niht enhenget.
so sulen zehen od' zwainzech bi alth'ren ligen.
di vb' si sorgsamech sint. Ein cherze sol stet i d'
selben cellen brunnen vnz an den morgē. Ge
chleidet sulen si slaffen. gegurtet mit gurteln
od' seylen. vñ mezz' zed' sitten niht haben.

C. 22